



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

ARBEITSGRUPPE M2 – ENDLAGERDIDAKTIK

2. Beratungstermin Fachkonferenz Teilgebiete

DAGMAR DEHMER

11. Juni 2021, Online-Veranstaltung

ARBEITSGRUPPE M2: ENDLAGERDIDAKTIK

Fachkonferenz Teilgebiete
10. – 12. Juni 2021



01

WIE VERMITTELT DIE BGE DAS NÖTIGE WISSEN?

02

... IM INTERNET UND IN KARTEN

03

... IN DEN SOZIALEN MEDIEN

04

... IN SCHULEN, HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

05

WAS FEHLT?

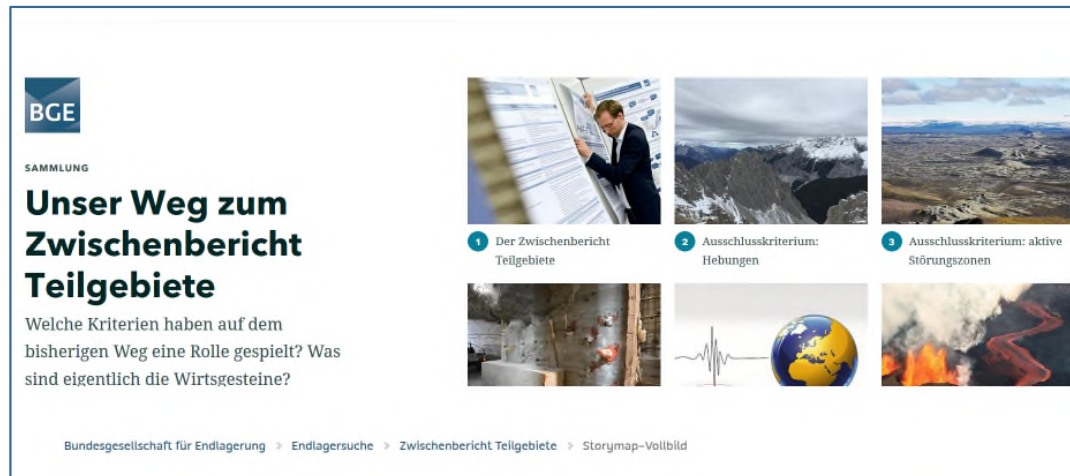
WIE VERMITTELT DIE BGE DAS NÖTIGE WISSEN?

- Die BGE bietet ein umfassendes Informationsangebot an. Auf den Seiten www.bge.de/Endlagersuche sowie auf der Seite www.einblicke.de gibt es sowohl Grundlageninformationen als auch vertiefte Angebote und auf <https://www.bge.de/de/endlagersuche/wesentliche-unterlagen/> auch eine Vielzahl an Originaldokumenten
- Die BGE nutzt die sozialen Medien zur Wissensvermittlung. Mit den beiden Rubriken: *Bergbauwissen* und *Endlagerwissen* erklärt die BGE auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#) grundlegende Begriffe aus der Endlagerbranche
- Die Vorträge der BGE sind ebenfalls unter den [Wesentlichen Unterlagen](#) zu finden, die [Vorträge zur Fachkonferenz](#) sind unter dem Überschrift Zwischenbericht Teilgebiete abgelegt. Alle Vorträge haben das Ziel, die komplexen Inhalte verständlich zu präsentieren
- Bei der Fachkonferenz Teilgebiete am 11. Juni 2021 vormittags hat die BGE Wegweiser durch das umfangreiche Material, sowie Hilfestellungen für die Nutzung der [interaktiven Karte](#) sowie des [3D-Viewers](#) im Nebenprogramm angeboten

... IM INTERNET

www.bge.de

Mit Multimedia-Erzählungen (Storymaps) hat die BGE die Veröffentlichung des Zwischenberichts Teilgebiete begleitet. Die Storymaps bieten einen verständlichen Einstieg in Methoden und Ergebnisse des Zwischenberichts Teilgebiete.



Quelle: BGE

www.einblicke.de

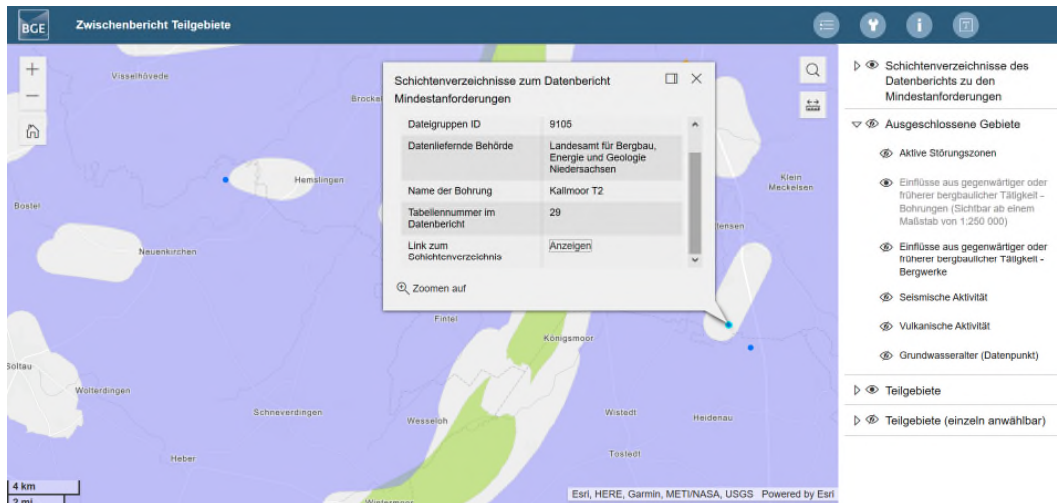
Kurz vor der Veröffentlichung des Zwischenberichts Teilgebiete hat die BGE das Magazin Einblicke in hoher Auflage verteilt. Das Magazin erklärt das Standortauswahlverfahren anschaulich und trägt so zum Verständnis bei.



Quelle: BGE

... IN KARTEN

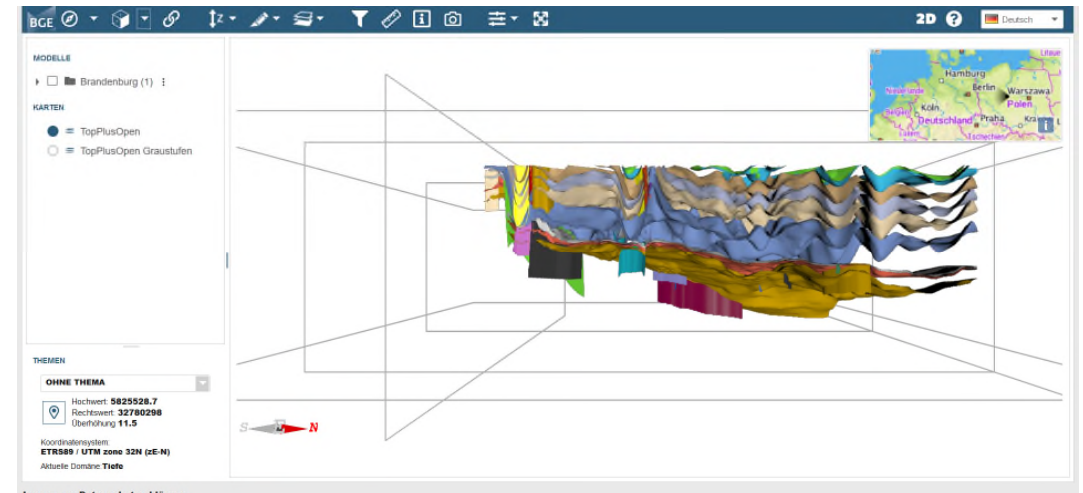
Interaktive Karte der BGE



Quelle: BGE

Die Interaktive Karte der BGE hat eine Suchfunktion nach Orten und Postleitzahlen. Die Teilgebiete lassen sich einzeln anwählen. Die Ausschlussgebiete lassen sich einzeln anwählen. Und: Jetzt sind auch Schichtenverzeichnisse zu Bohrungen verknüpft.

3D-Viewer geologische Modelle der Bundesländer

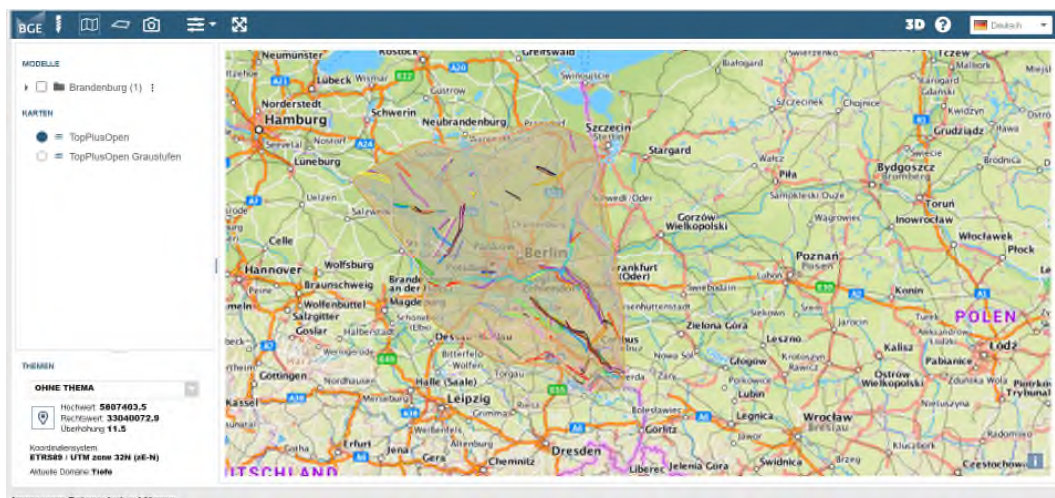


Quelle: BGE

Das ist ein Blick in das 3D-Modell Brandenburgs. Der Ausschnitt ist mit den Slidern auf den Bereich verkleinert worden, der interessant ist. Mit der Überhöhung lassen sich die Untergrundstrukturen anzeigen.

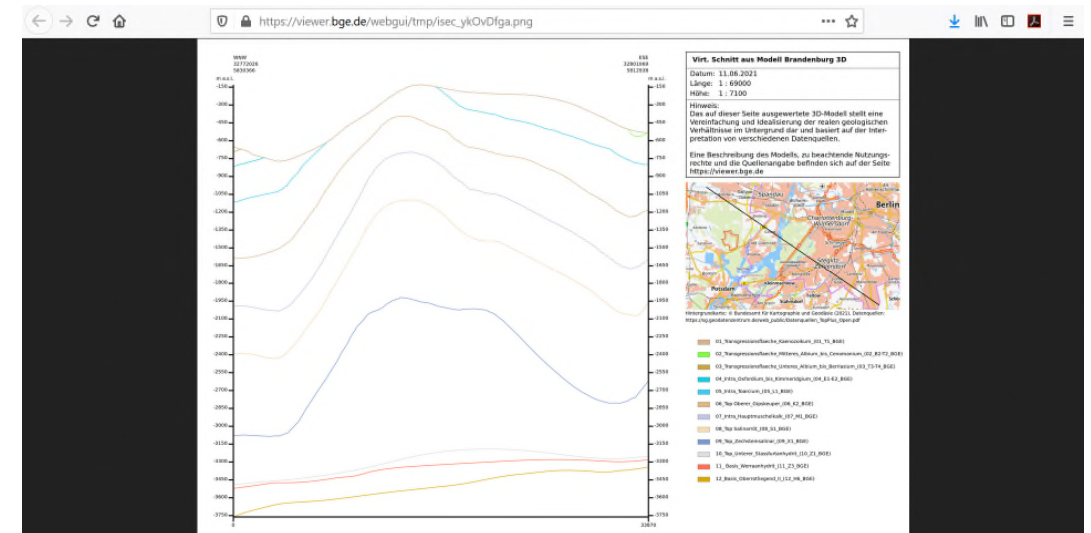
... IN KARTEN

3D-Viewer Fortsetzung



Imressium Datenschutzerklärung
Quelle: BGE

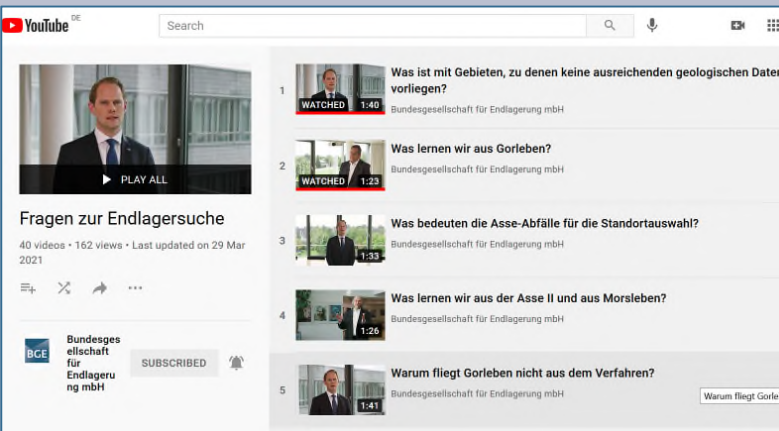
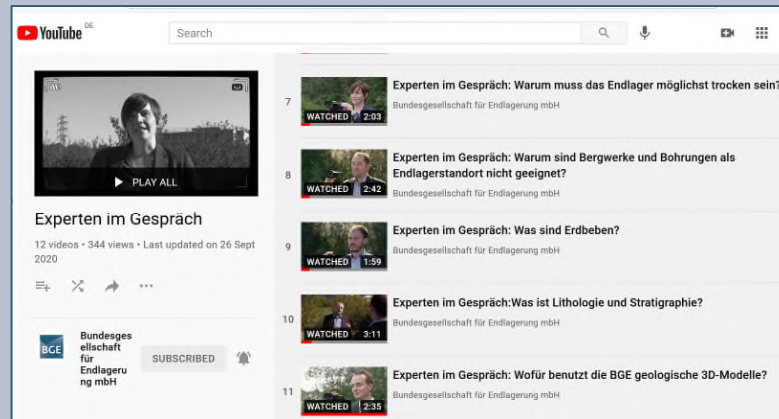
Das ist ein Blick in das 2D-Modell Brandenburgs. Das 3D-Modell ist hier mit einer Karte verknüpft, um den genauen geografischen Ort erkennen zu können. Sichtbar sind hier zudem Störungszonen.



Quelle: BGE

Im 2D-Modell Brandenburgs lassen sich auch Profilschnitte herstellen. Es werden zwei Punkte gesetzt und dann wird der Profilschnitt erzeugt. Er zeigt geologische Schichten sowie Muldenstrukturen oder Störungen an.

ERKLÄRFILME



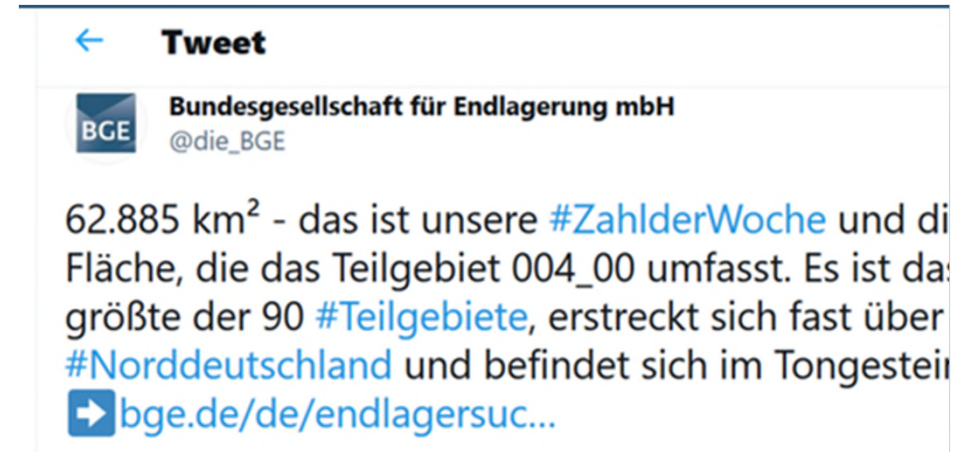
Quelle BGE

- Die BGE hat eine Vielzahl von Videos produziert, um Immer wiederkehrende Fragen zu beantworten. Beispielsweise Fragen wie: Warum wird nur in Deutschland gesucht?
- Es gibt Expert*innen-Videos, die spezifische Fragen der Standortauswahl klären, beispielsweise die Frage, was denn eigentlich Referenzdatensätze sind, und wofür geologische 3D-Modelle verwendet worden sind
- Es gibt zu jedem Teilgebiet ein Video, in dem die Besonderheiten des Teilgebiets beschrieben werden. Insbesondere die Entstehungsgeschichte der jeweiligen Geologie ist Gegenstand dieser 90 Videos

Zu finden ist alles hier:

<https://www.youtube.com/channel/UCgzaj989xHJFTVRC2NNusJw>

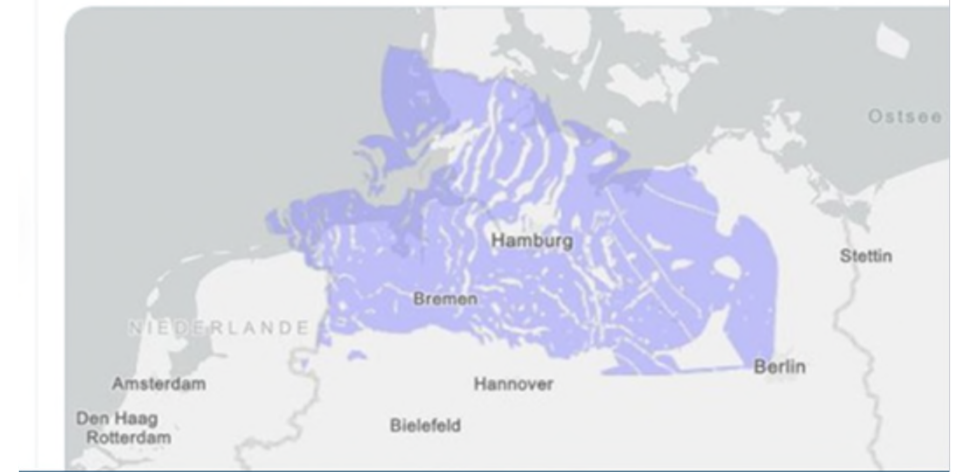
... IN DEN SOZIALEN MEDIEN



BEI LINKEDIN GEHT ES VOR ALLEM DARUM, ALS ARBEITGEBER INTERESSANT ZU WERDEN



BEI TWITTER UND BEI FACEBOOK GEHT ES UM GRUNDLAGEN UND INFORMATION



Quellen: BGE

... IN DEN SOZIALEN MEDIEN

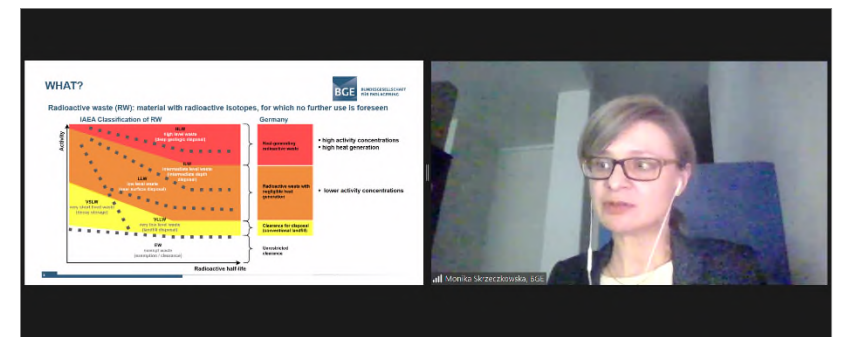
- In den sozialen Medien greift die BGE Fragen von Bürger*innen auf und weist auf die Antworten hin. Darin geht es auch um geologische Fragen oder Fragen, die die Sicherheit oder den Strahlenschutz betreffen
- Die BGE nutzt die sozialen Medien gezielt, um auf Erklärfilme hinzuweisen, die Grundlagenfragen klären
- Die BGE wird ihre Präsenz in den sozialen Medien noch erweitern und will auf diese Weise weitere Gruppen in der Gesellschaft erreichen, die sie bisher noch nicht erreicht



Quellen: BGE

... IN SCHULEN

- Mit einem Planspiel hat die BGE ein Angebot für Schulen entwickelt, die sich mit dem Thema Endlagerung befassen wollen. Es ist bei der Didacta vorgestellt worden. Corona hat seinen breiten Einsatz bisher verhindert. Am 31. Mai ist das Spiel erstmals digital von rund 40 jungen Leuten gespielt worden.
- Angebote an junge Leute gemeinsam mit dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) haben dagegen oft einen starken Informationsschwerpunkt. Bei dem Vortrag rechts ging es beispielsweise darum, welche radioaktiven Abfälle es gibt und wie sie von Mensch und Umwelt ferngehalten werden können.



Fotos: BGE

... IN HOCHSCHULEN UND UNIVERSITÄTEN

- Mit den Tagen der Standortauswahl bietet die BGE ein Konferenzformat an, das sich vor allem an Universitäten und Studierende richtet. Mit der Einladung zu Postersessions ist eine hohe Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses gegeben
- Mit Partnern lädt die BGE auch regelmäßig zum Fachaustausch ein
- Zudem hat die BGE eine Reihe von Kooperationsverträgen mit Universitäten abgeschlossen, die neben der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auch den Zweck haben, eine spezielle Zielgruppe über Endlagerthemen zu informieren



Quellen: BGE

WAS FEHLT?

- Jederzeit verfügbare Grundlageninformationen zu endlagerbezogenen geologischen Fachfragen. Wie könnten diese geschaffen werden? Und wer könnte das übernehmen?
- Es gibt Grundlagenwissen, das die staatlichen geologischen Dienste bereitstellen. Ein Beispiel: <https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geologie>
- Es gibt umfangreiche, gut aufbereitete Informationen über Radioaktivität und Strahlenschutz beim Bundesamt für Strahlenschutz (BfS): https://www.bfs.de/DE/themen/ion/ion_node.html;jsessionid=F89BFC8BEC5F70A77623649904173125.2cid374
- Grundlagenwissen zum Thema Endlagerung und Standortsuche bietet auch das BASE an: https://www.endlagersuche-infoplattform.de/webs/Endlagersuche/DE/_home/home_node.html



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

DAGMAR DEHMER

Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

dialog@bge.de

www.bge.de

www.einblicke.de



@die_BGE